

IG Erkrath im Steinbruch



Posieren in der **gigantischen Baggerschaufel**.

FOTO: IG ERKRATH

Auf Einladung des Geschäftsführers **Willi Schaefer** besuchte die IG Erkrath das Betriebsgelände KWN Kalksteinwerke in Mettmann. In einem Rundgang um die 130 Meter tiefe, 450 mal 850 Meter breite Abbruchgrube vermittelte der Geschäftsführer des Unternehmens den Vereinsmitgliedern der IG Erkrath einen Eindruck von den Herausforderungen des Abbaubetriebes. Schaefer verwies auf die permanente Gefahrensituation und den hohen Sicherheitsstandard des Unternehmens und bemerkte hierzu:

„Ich habe immer ein Ohr am Berg.“ Schweres Gerät, Fahrzeuge zum Preis von einer Dreiviertel Million Euro pro Stück und einem Eigengewicht von 60 Tonnen mit einer Zulast von weiteren 60 Tonnen quälten sich im Schnecken tempo die Serpentina hoch. Diese weltweit zweitgrößten Fahrzeuge ihrer Art wirkten vom Aussichtspunkt wie Spielzeuge. Beeindruckend war auch, dass sich trotz des noch laufenden Abbaubetriebes Flora und Fauna vielfältig entwickelt haben.